

Anfrage: „Regionalplanung Südhessen“

Bei dieser Anfrage geht es um die Zukunft unserer Stadt.

Alle 15 Jahre wird in der Regionalen Planungsversammlung darüber entschieden, ob eine Stadt z.B. neue Wohn- oder Gewerbegebiete ausweisen darf.

Der bisher gültige Plan stammt aus 2010. Der neue Planungsentwurf für Südhessen wurde im Juli 2025 beschlossen. Er geht vom 29.9. bis 28.11. in die frühzeitige Beteiligung bzw. 1. Offenlage. Das heißt, in diesem Zeitraum können sich die Städte mit ihren Vorstellungen einbringen.

Diese Info habe ich von den FDP-Vertretern in der Regionalen Planungsversammlung Südhessen erhalten. Nicht jedoch von der Stadtverwaltung. Es war überhaupt noch kein Thema im Bauausschuss, darüber ist dort noch kein einziges Wort gesprochen worden.

Auf meine Bitte bei der Führung der Stadtverwaltung, dass wir das Thema schnellstens aufnehmen müssten (ich bat um ein persönliches Gespräch), bekam ich zur Antwort: Das habe Zeit bis zur SEBA Sitzung am 18.11.

18.11.? Die Offenlage beginnt am 29.9. und endet am 28.11. Wie wollen wir unsere berechtigten Entwicklungsinteressen in die Planung einbringen, wenn wir uns als Stadtverordnete vorab darüber keine Gedanken machen? Das braucht doch Zeit, wenn's gut werden soll.

Andere Städte sind weiter: Bensheim hat schon einen Entwurf. Wir schieben.

Mangelndes Vertrauen in die Führung der Stadt auch hier.

Deshalb meine Fragen:

- 1. Wann wird der Magistrat das Thema Regionalplanung Südhessen in die Gremiensitzungen einbringen?**
- 2. Was ist der Grund dafür, dass wir Stadtverordnete nicht darüber informiert worden sind, dass bald die 1. Offenlage bzw. frühzeitige Beteiligung beginnt?**
- 3. Welche inhaltlichen und konzeptionellen Vorstellungen, z.B. zur Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbegebiete, möchte die Stadtverwaltung bzw. der Magistrat in die Regionalplanung einbringen?**